

## **Zusammenfassung der Veranstaltung**

### **"Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz für KMU: Chancen und Herausforderungen"**

#### **Impulsvortrag „KI-Piloten erfolgreich umsetzen: Ein praktischer Leitfaden für Unternehmen“**

Die KI-Trainer Jonas Brozeit und Martin Becker vom Mittelstand- Digital Zentrum Kaiserslautern (MDZ-KL) führten in ihrem Fachvortrag zunächst in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI) ein, darunter Machine Learning und Deep Learning. Sie sprachen über die Vorteile der KI, wie etwa die Automatisierung von Routineaufgaben und optimierte Datenanalyse, aber auch über Herausforderungen wie Datensicherheit und hohe Investitionskosten.

Im zweiten Teil stellte das MDZ-KL seine Angebote für KMU vor, die KI einsetzen möchten. Neben Weiterbildungen und praktischen Demonstratoren bietet das Zentrum auch einen kostenfreien KI-Readiness Check an, der Unternehmen hilft, ihre KI-Voraussetzungen zu bewerten. Der Vortrag schloss mit praktischen Tipps zur KI-Integration, wobei die Referenten betonten, dass neben technischer Expertise auch organisatorische Anpassungen erforderlich sind. Die Referenten ermutigten alle interessierten Unternehmen, die Angebote des MDZ-KL zu nutzen, um weitere Unterstützung zu erhalten.

#### **Praxisbeispiel 1: Clemens Technologies: KI im Sondermaschinenbau**

Patrick Clemens von Clemens Technologies stellte eine innovative KI-Lösung für Kunden im Sondermaschinenbau vor, die bei der Weinernte eingesetzt wird. Über eine Kamera mit KI-Technologie werden die Pfähle (Sticke) im Weinbau erkannt, und die Greifer der Schnittvorrichtung öffnen sich automatisch an den entsprechenden Stellen. Grundlage für die Entwicklung waren Anforderungen der Kunden aus internationalen Märkten.

Diese Technologie ermöglicht es auch ungelernten Kräften, die Maschinen sicher zu bedienen, was angesichts des Fachkräftemangels im Weinbau ein entscheidender Vorteil ist. Die Inhouse-Entwicklung dieser Technologie unterstreicht das Bestreben des Unternehmens, eigenes Know-how aufzubauen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die die Kundenzufriedenheit erhöhen. Das Produkt wird von Kunden sehr gut aufgenommen und ermöglicht Kosteneinsparungen.

#### **Praxisbeispiel 2: Bäckerei Wildbadmühle: KI zur Bestellprognose**

Holger Linden von der Bäckerei Wildbadmühle präsentierte eine KI-Lösung zur Mustererkennung des Bestellverhaltens der Kunden verbunden mit einem vollständig automatisierten Bestellprozess. Die KI berücksichtigt verschiedene Daten, um genaue Vorhersagen über die benötigten Produktmengen in den Filialen zu treffen. Diese KI-gestützte Automatisierung hat es der Bäckerei ermöglicht, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Nachtschichten zu reduzieren, was wiederum dem Fachkräftemangel im Bäckereiwesen entgegenwirkt.

KI verbessert die Ressourcenplanung, verringert Verschwendung und steigert die Warenverfügbarkeit. Die Technologie beeinflusst Produktionsabläufe und Work-Life-Balance positiv, da die KI-basierte Automatisierung den Arbeitsaufwand und die Personalkosten senkt. Zudem wird das Risiko von Über- oder Unterbestellungen reduziert, was die Produktionskette effizienter und die Umsätze höher macht. So lässt sich auch Foodwaste und Ressourcenverschwendung verringern, was die Umweltbelastung reduziert und die Kundenzufriedenheit steigert.

#### **Diskussion und Ausblick**

Die Veranstaltung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, in die Praxisanwendung von KI einzutauchen und die Herausforderungen sowie Chancen zu diskutieren. Fragen über Herausforderungen bei der Implementierung, zur Akzeptanz der Technologie und zum Urheberrecht wurden offen angesprochen.